

Peter Bahn

unter Mitarbeit von
Sven Koch und Gamal Raslan

Atlas der Dorn-Therapie

Der große Bildatlas zur Dorn-Methode und Breuß-Massage

Mit DVD

Foitzick Verlag, Augsburg

Inhalt

Vorwort	7	8 Lenden- und untere Brustwirbelsäule	55
		8.1 Untersuchung Lendenwirbelsäule und untere Brustwirbelsäule	55
Geleitwort	8	8.2 Korrektur Lendenwirbelsäule	57
		8.3 Korrektur untere Brustwirbelsäule mit dem Daumen	59
Einführung	9	8.4 Korrektur Lenden- und untere Brustwirbelsäule mit dem „Massagepilz“	60
1 Untersuchung auf Beinlängendifferenzen	10	9 Mittlere und obere Brustwirbelsäule	61
1.1 Beinlängenüberprüfung ohne Schuhe	10	9.1 Untersuchung mittlere und obere Brustwirbelsäule über die Dornfortsätze	61
1.2 Beinlängenüberprüfung mit Schuhen	12	9.2 Korrektur obere Brustwirbelsäule über die Dornfortsätze	63
1.3 Beinlängenüberprüfung Schmerzpatient im Liegen . .	14	9.3 Untersuchung mittlere und obere Brustwirbelsäule über die Querfortsätze	65
1.4 Beinlängenüberprüfung Schmerzpatient im Sitzen . .	16	9.4 Korrektur mittlere und obere Brustwirbelsäule über die Querfortsätze	66
2 Hüftgelenk	17	9.5 „Feinabstimmung“ mittlere und obere Brustwirbelsäule	68
2.1 Klassische Beinlängenkorrektur	17	10 Halswirbelsäule	70
2.2 Beinlängenkorrektur über die „Außenrotation“	20	10.1 Untersuchung 2. bis 7. Halswirbel	70
2.3 Beinlängenkorrektur bei Schmerzen in der Lendenwirbelsäule	22	10.2 Untersuchung 1. Halswirbel	71
3 Kniegelenk	24	10.3 Korrektur 7. Halswirbel am Dornfortsatz	72
3.1 Korrektur Knie – Bewegung nach oben	24	10.4 Korrektur 2. bis 6. Halswirbel	74
3.2 Korrektur Knie – Bewegung nach unten	26	10.5 Korrektur 1. Halswirbel – Variante 1	76
3.3 Korrektur Knie – Unterschenkel auf Unterarm	28	10.6 Korrektur 1. Halswirbel – Variante 2	77
3.4 Korrektur Knie – Umfassen des Beines	30	11 Sonderformen der Rückenbehandlung	78
4 Sprunggelenk	32	11.1 Rundrücken	78
4.1 Korrektur oberes Sprunggelenk	32	11.2 „Hormonbuckel“	80
4.2 Korrektur unteres Sprunggelenk	34	11.3 Brustwirbel-Rippen-Gelenke	82
5 Iliosakralgelenk	36	11.4 Skoliose	86
5.1 Untersuchung Iliosakralgelenk	36	11.5 Ventralisierter Wirbel	92
5.2 Korrektur Iliosakralgelenk über die Spina iliaca posterior superior – Variante 1	38	12 Kiefergelenk	99
5.3 Korrektur Iliosakralgelenk über die Spina iliaca posterior superior – Variante 2	41	12.1 Untersuchung Kiefergelenk – Variante 1	99
5.4 Korrektur Iliosakralgelenk über die Kreuzbeinkante . .	43	12.2 Untersuchung Kiefergelenk – Variante 2	100
6 Kreuzbein	45	12.3 Behandlung Kiefergelenk – Variante 1	101
6.1 Untersuchung Kreuzbein	45	12.4 Behandlung Kiefergelenk – Variante 2	102
6.2 Korrektur Kreuzbein mit dem Daumen	47	13 Schultergelenk	103
6.3 Korrektur Kreuzbein mit dem Handballen	48	13.1 Korrektur Schultergelenk – Variante 1	103
6.4 Korrektur Kreuzbein mit der Handkante	49	13.2 Korrektur Schultergelenk – Variante 2	105
7 Steißbein	51	13.3 Korrektur Schultergelenk – Variante 3	107
7.1 Untersuchung Steißbein	51		
7.2 Korrektur Steißbein	53		

14 Ellenbogengelenk	109	18 Selbsthilfübungen für den Patienten	131
14.1 Korrektur Ellenbogengelenk – Variante 1	109	18.1 Beinlängenkorrektur – Variante 1	131
14.2 Korrektur Ellenbogengelenk – Variante 2	111	18.2 Beinlängenkorrektur – Variante 2	133
15 Hand-, Finger- und Zehengelenke	113	18.3 Beinlängenkorrektur – Variante 3	134
15.1 Korrektur Handgelenk	113	18.4 Selbsthilfeübung Iliosakralgelenk.	136
15.2 Korrektur Fingergelenk.	115	19 Rückenmassage nach Rudolf Breuß	138
15.3 Korrektur Daumengrundgelenk.	117	19.1 Vorbereitung	138
15.4 Korrektur Zehengelenk.	119	19.2 Schmerzprobe.	139
16 Sternoklavikulargelenk und Schlüsselbeinhochstand	121	19.3 Strecken der Wirbelsäule	140
16.1 Untersuchung Sternoklavikulargelenk	121	19.4 Strecken mit Ölaufgabe	144
16.2 Korrektur Sternoklavikulargelenk	122	19.5 Einrichten und Korrektur kleinerer Wirbelfehlstellungen	145
16.3 Untersuchung Schlüsselbeinhochstand.	124	19.6 Magnetisieren und Polarisieren	148
16.4 Korrektur Schlüsselbeinhochstand.	125	19.7 Übertragen der Heilenergie	150
17 Akromioklavikulargelenk	127	Anhang	152
17.1 Untersuchung Akromioklavikulargelenk.	127	Literaturverzeichnis	152
17.2 Korrektur Akromioklavikulargelenk.	129	Adressen	153
		Die Autoren	157

2.2 Beinlängenkorrektur über die „Außenrotation“

Durch die veränderte Kontraktion der beteiligten Muskeln und Bänder stellt sich der Erfolg einer Beinlängenkorrektur in moderater Außenrotation oft schneller ein. Die Demonstration der Beinlängenkorrektur in Außenrotation erfolgt am Beispiel des rechten Beines.



Der Therapeut steht rechts neben der Liege. Der rechte Oberschenkel des Patienten wird – wie in Kapitel 2.1 dargestellt in eine 90°-Stellung zum Rumpf geführt.



Nun nimmt der Patient die Spannung aus seinem rechten Bein und lässt es angewinkelt locker nach außen fallen, bis es mit dem Knie am Körper des Therapeuten liegt.



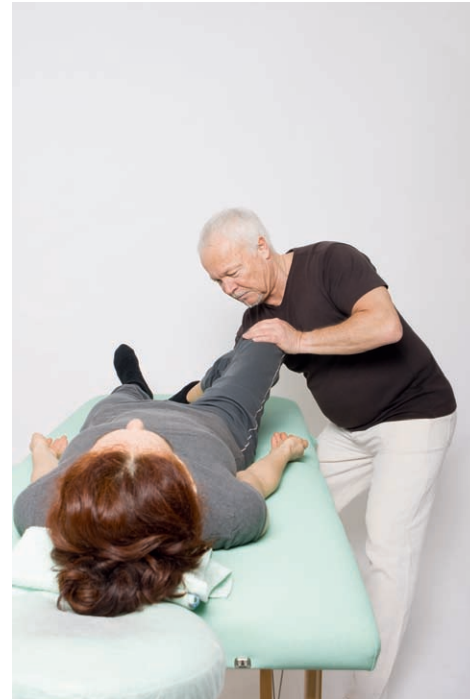
Der Therapeut legt den Unterschenkel des Patienten auf seinen rechten Unterarm und positioniert seinen rechten Handballen etwa auf Höhe der Po-Querfalte am Oberschenkel des Patienten.



Die linke Hand legt der Therapeut auf das rechte Knie des Patienten.



In der Ausatmungsphase wird das nach außen rotierte und angewinkelte Bein des Patienten in Richtung Fußende geführt. Der Therapeut gibt mit seiner rechten Hand Druck in Richtung rechte Hüfte und führt das nach außen gekippte Bein mit seiner linken Hand, die am Knie des Patienten liegt, in Richtung Fußende.



Im letzten Drittel wird das Bein des Patienten in einer wellenförmigen Bewegung zurück zur Mitte geführt,



... um es dann sanft parallel zum liegenden, gestreckten linken Bein abzulegen. Während der Korrektur wird ausgeatmet. Danach prüft der Therapeut, ob die Korrektur erfolgreich war. Gegebenenfalls die Korrektur mehrfach wiederholen.